

SCHMALFILM-INFORMATION

Mit der Herausgabe dieser Information setzen wir unsere frühere Tradition fort und unterrichten unsere Kunden über Neuerscheinungen und interessante technische Fragen auf dem Schmalfilm-Gebiet.

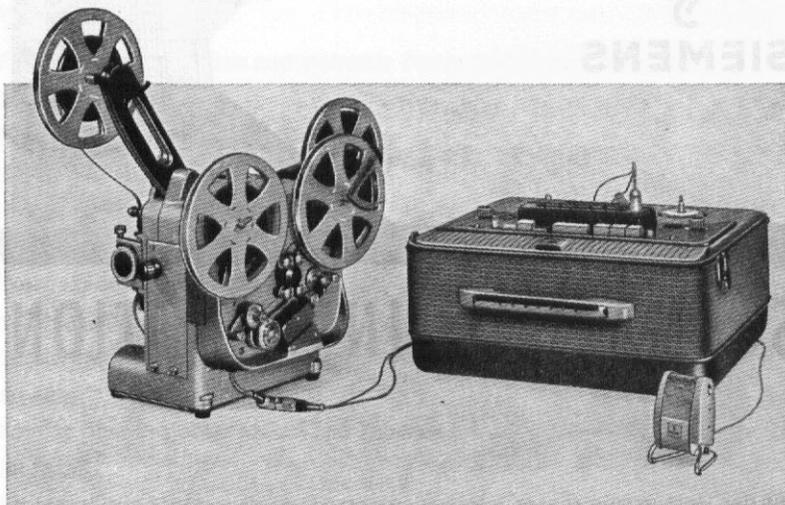
Schon vor 23 Jahren erschienen die ersten Schmalfilm-Nachrichten, und die Älteren unter unseren langjährigen Kunden werden sich sicher noch an diese »Fotohändler-Information« erinnern. Wir hoffen, daß auch jetzt unsere Mitteilungen wieder dazu beitragen werden, Ihnen die Durchführung eines guten Kundendienstes für Besitzer von Siemens-Schmalfilmgeräten zu erleichtern.

Wir bringen diese Informationen im Format DIN A 5 heraus, um den Fotohändlern die Möglichkeit zu geben, diese in den Ringordnern aufzubewahren, die mit den Preislisten im August 1960 verteilt wurden.

Ein regelmäßiges Erscheinen der »Schmalfilm-Informationen« ist nicht vorgesehen.

VERKAUFSTIP!

Machen Sie beim Verkauf der Tonschmalfilm-Projektoren Ihre Kunden darauf aufmerksam, daß der Tonfilm-Verstärker mit Lautsprecher auch als elektroakustische Übertragungsanlage bei Betriebsversammlungen, Kameradschaftsabenden, Sportveranstaltungen usw. eingesetzt werden kann. Die Untersatzverstärker Sf. V 6.4, 6.5 und 6.7 lassen sich sogar ohne Projektor benutzen, weil sie mit der Anschlußschnur Smf. Ve 5003a direkt an das Netz angeschlossen werden können.



Magnetton-Zweibandlaufwerk für Siemens-Projektor »800«

Für das Vertonen von 8-mm-Schmalfilmen mit dem Zweibandlaufwerk zum Projektor »800«, der perforierten 8-mm-Magnettonfilm für die Tonaufnahme und -wiedergabe benutzt, hat Siemens eine Technik gewöhlt, die jeden Schmalfilmer begeistern wird.

Die mechanisch starre Verbindung der beiden Antriebszahntrömmeln für Bild- und Magnettonfilm garantiert absolute Lippensynchronität. Sie bleibt stets erhalten, auch wenn nicht mit dem gleichen Gerät vorgeführt wird, mit dem vertont wurde. Das nachträgliche Ansetzen des Zweibandlaufwerkes an den Siemens-Projektor »800« bereitet uns keine Schwierigkeiten, da er schon für den Anbau des Tonzusatzes vorbereitet ist. Wieder bewährt sich auch hier das von Siemens bei allen Schmalfilm-Projektoren verwirklichte Baukastensystem.

Überraschend gut ist die Tonqualität. Ein besserer Frequenzbereich als beim 16-mm-Lichttonfilm, denn bei 18 B/sec werden 70–7000 Hz und bei 24 B/sec 70–9000 Hz erreicht. Die große Dimensionierung der Transportelemente des Zweibandlaufwerkes, der nicht durch ruckweise Fortschaltung unterbrochene gleichmäßige Lauf des Magnetfilmes und die gut aufeinander abgestimmten Beruhigungs- bzw. Stabilisierungselemente – Pendelhebel, Schwungmasse, Bremsrolle usw. – halten die Gleichlaufschwankungen unter 0,5%.

Technische Daten des Misch-Vollverstärkers:

Ausgangsleistung 2 Watt.

Mischbare Eingänge für Mikrophon und Plattenspieler.

Stufenlos regelbare Trickblende zum nachträglichen Einblenden, Überspielen und Löschen.

Eingebaute Aufnahmeverriegelung gegen unbeabsichtigtes Löschen.

Aussteuerungsanzeige durch magisches Band.

Kopfhöreranschluß zur Aufnahmekontrolle.

Anschlußbuchse für Rundfunkgerät oder zusätzlichen Verstärker höherer Leistung.

Die hochohmigen Magnetköpfe des Zweibandlaufwerkes lassen sich über das steckbare Verbindungskabel mit den Kopfanschlüssen von Tonbandgeräten verbinden. Das Tonbandgerät wird dann als Verstärker verwendet. Das ist zweifellos eine interessante Lösung für viele Tonbandgeräte-Besitzer, die auf diese Weise 8-mm-Schmalfilme vertonen können, ohne den Spezialverstärker anschaffen zu müssen. Die meisten Magnetbandgeräte ohne Kopfanschluß lassen sich in Fachwerkstätten ohne großen Aufwand mit der Kopfanschlußbuchse ausrüsten.

Das Vertonen mit dem Zweibandlaufwerk hat auch den großen Vorteil, daß keine Magnetbeschichtung nötig ist und bei wertvollen Originalfilmen das Vertonen mit den unzählbaren Filmdurchläufen an Hand einer Arbeitskopie erfolgen kann. Auch die vielen Klebestellen der Originalfilme können sich bei der Tonwiedergabe nicht mehr störend bemerkbar machen.

Die Bedienung des Projektors »800« mit Zweibandlaufwerk ist sehr einfach. Mit wenigen Handgriffen sind Bild- und Magnettonfilm eingelegt. Vor der ersten Vertonung erhalten beide am Bildfensteranfang bzw. am Einlauf der Magnetkopfhalterung eine Markierung. Bei späteren Vorführungen sowie bei Änderungen der Vertonung ist dann nur darauf zu achten, daß die Markierungen der Filmbänder wieder an der gleichen Stelle des Gerätes sind. Damit ist schon alles Notwendige für die Erhaltung der Lippensynchronität getan. Selbstverständlich kann das Vertonen in Teilabschnitten erfolgen. Die beim Siemens-Projektor »800« vorhandene Möglichkeit der Rückwärtsprojektion erleichtert die Vertonungsarbeit ganz erheblich.

Die Lieferung des Zweibandlaufwerkes beginnt voraussichtlich im Mai, des Spezial-Verstärkers Ende dieses Jahres.

Druckknopf für Kurzanlauf beim Projektor »2000«

Wenn auch das Bedienen des Siemens-Projektors »2000« kinderleicht ist, empfiehlt es sich doch, vor jedem Filmdurchlauf zu prüfen, ob der Film richtig eingelegt wurde. Seit kurzem befindet sich dafür neben dem Schalter für das Pilotlicht ein Druckknopf, der sehr einfach eine kurzzeitige Prüfung des Filmtransportes ermöglicht.

Werbung

Für Ihre Werbung stehen nachstehende Druckschriften zur Verfügung:

SH 6602

Prospekt über Projektor »800«

SH 4879

Streuprospekt über Projektor »800«

SH 7218

Prospekt über Projektor »2000«

SH 7216

Sonderdruck mit technischen Daten des Projektors »2000«

SH 6606

Katalog über Projektor »2000« und Zubehör

SH 7213

Prospekt über Siemens-Registriergerät

SH 7211

Preisliste über Projektor »2000«

Anzeigen

Im Märzheft der Zeitschrift »Filmkreis« erscheint eine Anzeige

Siemens-Projektor »800«
mit Magnetton-Zweibandlaufwerk.

Neuer Preis

Ab 1. Januar 1961 beträgt der Listenpreis des Regeltrafo »Regelfix« 410,— DM.